

GUT ZU WISSEN!

EINBRUCHSCHUTZ

Warum guter Einbruchschutz so wichtig ist und was die Polizei empfiehlt ...
Alle vier Minuten wird irgendwo in Deutschland in ein Haus oder eine Wohnung eingebrochen.



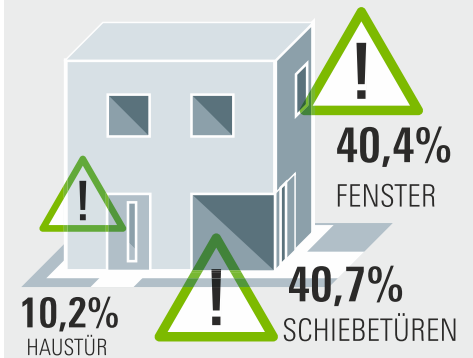
Karlsruhe - Erneut waren am Wochenende Einbrecher im Bereich des Polizeipräsidiums Karlsruhe unterwegs. Dass sich guter Einbruchschutz bezahlt macht, belegt ein versuchter Einbruch in ... **An einem gut gesicherten Fenster und der gut gesicherten Terrassentür scheiterten Einbrecher** am Sonntag zwischen 13.30 Uhr und 20.15 Uhr in der ...straße. **Trotz der mehr als 20 Hebelversuche** an den Zugängen gelang es den Tätern nicht, in die Räume einzudringen. Auch wenn ein Sachschaden in Höhe von rund 2.000 Euro entstand, blieben den Bewohnern immerhin die persönlichen Beeinträchtigungen erspart, die ein Einbruch nach sich ziehen kann. Die Hausbesitzer hatten sich im vergangenen Jahr von Beamten der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle über Einbruchschutz informieren lassen und sämtliche Zugänge in ihr Haus entsprechend gesichert.

Karlsbad - In beide Wohnungen eines in der ... Straße gelegenen Hauses in ... wurde am Samstag in der Zeit zwischen 17.50 Uhr und 0.30 Uhr eingebrochen. Der oder die Täter **hebelten eine Terrassenschiebetür auf und durchsuchten das gesamte Haus**. Aus der Einliegerwohnung fehlt ein Laptop. Ob weitere Wertsachen abhandenkamen, ließ sich bisher nicht feststellen.

In über 90% der Fälle brechen die Täter über gering gesicherte Fenster, Türen oder Schiebetüren ein.

Dies geschieht nicht nur im Schutze der Nacht, sondern häufig am helllichten Tage, wenn die Bewohner aus dem Haus sind, sei es auch nur für eine Stunde.

In den meisten Fällen hebeln die Einbrecher schnell und geschickt Fenster oder Fenstertüren auf, wenn es ihnen nicht schon durch gekippte Fenster oder nicht fest verschlossene Haus- oder Schiebetüren ganz besonders leicht gemacht wurde.



Die größten Angriffspunkte!



RC 1 | -

RC 2 | 3 Min.

RC 3 | 5 Min.

RC 4 | 10 Min.

Rechtlich genormte Widerstandsklassen legen fest, wie lange Fenster oder Türen beim Einsatz verschiedener Werkzeuge dem gewaltsamen Versuch des Eindringens standhalten müssen.

RC 1 - die Bauteile weisen einen Grundschutz gegen Aufbruchversuche auf. Gelegenheitstäter versuchen mit körperlicher Gewalt wie Gegendreten, Gegenspringen, Hochschieben und Herausreißen einzubrechen. Fenstern der Klasse RC 1 N werden bei erhöhtem Einbau (beispielsweise im Obergeschoss) eingesetzt, wenn mangels Standfläche eine Aufstiegshilfe erforderlich ist. Die Klasse wird lediglich mit Standardfensterglas ausgeführt, ein direkter Angriff auf die eingesetzte Verglasung ist nicht zu erwarten.

RC 2 - Fenster und Türen weisen einen einbruchhemmenden Schutz gegen den Einsatz von Hebelwerkzeugen auf. Der Gelegenheitstäter versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen, wie Schraubendreher, Zange und Keil, das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen. Die Widerstandszeit beträgt 3 Minuten. Eine durchwurfhemmende Verglasung gemäß EN 356 mit der Anforderung P4 A ist vorgeschrieben.

RC 3 - dergewohnt vorgehende Täter versucht zusätzlich mit einem zweiten Schraubendreher und einem Kuhfuß, sowie mit einfachem Bohrwerkzeug das verschlossene und verriegelte Bauteil aufzubrechen. Die Widerstandszeit beträgt 5 Minuten. Eine durchwurfhemmende Verglasung gemäß EN 356 mit der Anforderung P5 A ist vorgeschrieben.

RC 4 - der erfahrene Täter setzt zusätzlich Sägewerkzeuge und Schlagwerkzeuge wie Schlagaxt, Stemmeisen, Hammer und Meißel sowie eine Akku-Bohrmaschine ein. Die Widerstandszeit beträgt 10 Minuten. Eine angriffhemmende Verglasung gemäß EN 356 mit der Anforderung P6 B ist vorgeschrieben.

EINBRUCHSCHUTZ

Polizei-Experten empfehlen für Privathaushalte mindestens die Widerstandsklasse RC2.

Einfache Fensterbeschläge dienen nur dazu, Fenster gegen Wind und Regen geschlossen zu halten. Ganz besonders leicht aufzuhebeln sind herkömmliche Standardfenster und Fenstertüren mit Rollzapfenverschlüssen.

Dagegen stellt ein innenliegender Beschlag mit mehreren, rundum angeordneten Pilzkopfzapfen eine wirksame Einbruchhemmung dar.

Fenster von Armbruster mit Grundausstattung bieten solide Basis-Sicherheit, denn sie sind mit einem hervorragenden Grundschutz gegen Aufhebeln ausgestattet:

- stabile Rahmenkonstruktion aus Quali-

tätsprofilen mit erhöhter Bautiefe

- weit innen liegende Beschläge **1** mit Sicherheits-Eckumlenkungen **2**

- Aushebel-Stopp durch Fensterverriegelungen oben und unten mit T-förmigen Pilzkopfzapfen **3** sowohl auf Griff- als auch auf Bandseite, bestehend aus Sicherheitsschließstücken **4** u. Pilzkopfzapfen.

- Niveauschaltsperr **5** (der integrierte Flügelheber lässt den Flügel stets auf gleichem Niveau in den Blendrahmen einlaufen, verhindert das Absacken des Fensterflügels auf der Griffseite und schließt eine Fehlbedienung des Fensters aus).

Anforderungen der Widerstandsklasse RC 1 N werden erfüllt mit:

- abschließbarem Fenstergriff **6**

- Aufbohrschutz **7** (Verwendung einer zusätzlichen Metallplatte im Bereich des Fenstergriffes aus Bohrer abweisendem, besonders gehärtetem Material)

Sicherheit für den höheren Sicherheitsbedarf der Widerstandsklasse RC 2 N nach DIN EN 1627:

- weitere Sicherheitsschließstücke und Pilzkopfzapfen-Verriegelungen, die Anzahl hängt von der Größe der Fenster ab.



1

2

3

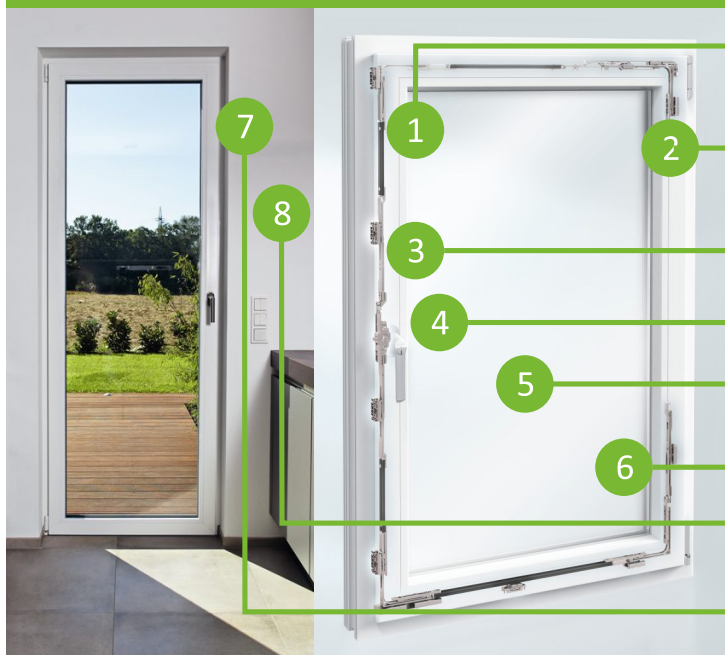
4

5

6

7

Sicherheit durch Widerstandsklasse RC2



weit innenliegende, aushebelhemmende Beschläge

erhöhte Bautiefe der Profile

modernste Stahl-Beschläge mit Pilzkopfzapfen-Verriegelung / Sicherheitsschließblechen

Abschließbarer Griff und Aufbohrschutz

Einbruchhemmendes Glas P4a

Umlaufende Fixierung des Glases durch Glasfalzsicherung oder Verklebung

Geeigneter Baukörper (Mauerwerk)

Befestigung am Baukörper mit druckfester Hinterfüterung der Befestigungsmittel

